

 <p>Städtisches Museum Schloss Rheydt [CC BY]</p>	<p>Objekt: Reichsadler-Humpen, 1673</p> <p>Museum: Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de</p> <p>Sammlung: Glas, Keramik und Porzellan</p> <p>Inventarnummer: G 5</p>
--	--

## Beschreibung

Der große Humpen aus dem 17. Jahrhundert gehört zu den im 16. und 18. Jahrhundert verbreiteten "Reichsadler-Humpen". Das waren Trinkgefäße, die mit dem doppelköpfigen Reichsadler versehen waren und bildlich den Aufbau des Heiligen Römischen Reiches erklärten. Sie zeugten von einer Verbundenheit des Besitzers mit dem Reich. Genutzt wurden derartige Humpen meist von niederen Adeligen und Bürgern. Im gehobenen Adel waren sie weniger verbreitet. Die Herstellungstechnik der Emailmalerei kam ursprünglich aus Venedig. Dabei wird pulverisiertes Glas der Malfarbe zugefügt, durch das Schmelzen in einem Ofen verbindet sich die aufgetragene Farbe mit dem Untergrund.

Der Humpen im Schloss Rheydt zeigt den üblichen Doppeladler mit einer Krone und einem Heiligenschein versehen. Vor der Brust sind der Reichsapfel und ein Kreuz zu sehen. Auf den ausgebreiteten Flügeln ist eine Reihe von Wappen samt Beschriftung angebracht. Auf dem heraldisch rechten Flügel (vom Betrachter aus links) sind im oberen Teil die Wappen der vier weltlichen Fürstentümer Böhmen, Pfalz, Sachsen und Brandenburg. Des Weiteren werden auf den Federn des Adlers die Wappen von Herzögen, Landgrafen, Grafen und Rittern gezeigt. Die aufgetragene Inschrift besagt:

"Das Heilige Römische reich mit allen seinen Gliedern. Anno 1673."

## Grunddaten

Material/Technik:

Glas, gründlich, Emailmalerei

Maße:

H. 24 cm, Dm. 11 cm

## Ereignisse

Bemalt	wann	1673
	wer	

## Schlagworte

- Adel
- Adler
- Glas
- Reichsadlerhumpen
- Wappen

## Literatur

- Karlheinz Wiegmann und Eva Uebe (Hg.) (2015): Städtisches Museum Schloss Rheydt. Ein Museumsführer. Mönchengladbach, Seite 52